



# BÜRGERGEMEINSCHAFT PETERSHAUSEN e.V.



Protokoll der **öffentlichen Vorstandssitzung Mi 2022-05-04** 18.00-20.29 Uhr,

**Die Sitzung fand Corona-bedingt unter strenger Einhaltung der „3-g-Regeln“ statt:  
Alle Teilnehmer-Innen waren aktuell negativ getestet, vollständig geimpft oder  
genesen.**

## 1. Begrüßung, Beschlussfähigkeit, TO,

Herr Millauer begrüßt die Teilnehmer und stellt per Frage fest, dass niemand der Nennung seines Namens im Protokoll widerspricht

**Teilnehmer:** (a) Vorstand (V) u. Berater (B):, Böhl (V), Harris (B), Kratzer (B), Messmer(V), Millauer(V), Schön(V),

(b) sonst. Teilnehmer: Betz, Brunner, Hamann, Piller, Pohlmann

Beschlussfähigkeit wird festgestellt; TO wird angenommen

## 2. Genehmigung **Protokoll** der letzten öffVS vom 2022-04-13: einstimmig angenommen

## 3. Ehrenmitglieder

Die BGP hat drei verdiente, langjährig aktive Mitglieder zu Ehrenmitgliedern ernannt: Wolfgang Betz, Keith Harris, Heinrich Tiessen. Diese Ehrung wurde in der Versammlung feierlich begangen.

- Herr Harris spricht eine kleine „Laudatio“ zu Herrn **Wolfgang Betz**, der fast Gründungsmitglied ist, d. h. bereits kurz nach der Gründung der BGP am 1.3.1995 Mitglied wurde und über viele Jahre aktiv mitgearbeitet hat, jahrelang auch im Vorstand war und vor allem zahlreiche Projekte der BGP durch seine Mitarbeit und seine Kenntnis der Petershausener Gegebenheiten und Geschichte mitgeprägt hat, zuletzt durch seine Initiative und sein Engagement für die Bilder-Ausstellung zur Petershausener Geschichte.
- Herr Messmer würdigt Herrn **Keith Harris**, der ebenfalls früh schon Mitglied wurde und u. a. seit 1999 mehrere Jahre im Vorstand war. Seither ist er bis heute „Berater“ des Vorstands. Eine ganze Reihe von Projekten wurden von ihm mitgestaltet; man denke an die Seepromenade / Rheingarten bzw. die Bebauung des Herosè-Geländes. Auf ihn geht z. B. der Name „Bodenseeforum“ zurück. Auf seine Initiative hin wurde die „Bismarckquelle“ (die am Bismarckturm entspringt, aber Anfang des 20. Jahrhunderts „verrohrt“ worden war, sodass von seiner Existenz kaum noch jemand wusste) wieder offen gelegt: Sie speist jetzt die „Wassertische“ am Brückenplatz Süd und fließt malerisch durch den Herosè-Park in den Seerhein.
- Herr **Heinrich Tiessen** konnte aus gesundheitlichen Gründen nicht persönlich anwesend sein. Die Ehrung wird ihm überbracht.

---

#### 4. Ereignisse im Stadtteil, Stand der Projekte, Berichte:

##### ● **Bienen-Blumen-Wiese Petershauser Bahnhof,**

Nach wie vor streiten Bahn, Stadt und Baufirma, wer von ihnen für die Wieder-Gestaltung verantwortlich ist. Mehrere Punkte müssten zunächst geklärt bzw. erledigt werden, bevor das eigentliche Bienen-Blumen-Wiesen-Projekt Sinn macht:

- Die Wiederauflockerung des durch die Bauarbeiten verdichteten Bodens, in dem sonst ausgesäte Blumen nicht wurzeln können,
- die Frage der Nutzung des Grasstreifens als Hundetoilette,
- die Frage der „wilden“ Querung des Grasstreifens durch Bahn-Fahrgäste außerhalb der vorgesehenen Zugänge,
- damit verbunden der wichtigste Punkt: Eine Absperrung (= Absicherung!) des Bahnsteigs durch einen Zaun o. ä.

Die Verhandlungen mit der Bahn dauern an, die sich insbesondere auf die Haftungsproblematik bei evtl. Unfällen (kleine Kinder können vom Weg direkt auf die Gleise laufen) konzentrieren.

Millauer

##### ● **Smart City / Smart Green City ( Lärmdisplays )**

Zum Anlass der langen Nacht der Wissenschaften am 14.05.2022, wird eine Gruppe von Masterstudierenden der HTWG Konstanz gemeinsam mit der Stadt Konstanz, zwei Workshops zum Thema **Smart Green City** Konstanz veranstalten. Hierzu ist eine Podiumsdiskussion mit verschiedenen Stakeholdern geplant, zu welcher auch L\*IN\*K und BGP eingeladen sind. Info hier:

<https://www.konstanz.de/digital/digitales+konstanz/digitalstrategie/smart+green+city+strategie>

Smart Green City Kit (SC Kit): Diese Geräte messen unter anderem Lärmpegel sowie Feinstaubkonzentrationen. Es wird moniert, dass von den städtischen ursprünglich 7 Geräten keines mehr in Betrieb ist. Die Stadtverwaltung misst die Feinstaubkonzentration ausschließlich noch in der Wallgutstr., also an einem wenig repräsentativen Ort (rel. wenig Verkehr).

Das Gerät der L\*IN\*K ist bei Herrn Scholtz noch aktiv; es steht zwar an einem der „kritischen“ Orte (Reichenaustr.), nicht aber nah genug auf Straßenebene. Das Gerät der BGP hat sich die Stadt Singen ausgeliehen.

Der Vorschlag, die SC-Kits mit Geschwindigkeitsmessgeräten zusammenzuschließen, da dort die Stromversorgung bereits durch Solarzellen gegeben ist, wurde in Singen aufgenommen (!), in Konstanz nicht. Es wird gehofft, dass die Podiumsdiskussion hier eine Änderung herbeiführt, zumal Mittel für das Smart Green Citizen-Projekt bereits stehen.

Scholtz

Open-Air-Veranstaltungen:

Es ist nach wie vor so, dass es vor allem bei Open-Air-Festen in Konstanz zu laut ist. Es wird vermutet, dass die Stadt (und auch der Landrat) vor allem aus Rücksicht auf den Tourismus nichts dagegen unternimmt. L\*IN\*K wird die Einhaltung der Lärm-Grenzwerte durch Messungen kontrollieren und bei Überschreitungen dagegen vorgehen.

Scholtz

##### ● **Bürgerbudget Reaktionen**

Wie schon in den Protokollen v. 2022-02-02 und v. 2022-03-02 festgestellt, haben die Fraktionen der "Linken Liste Konstanz (LLK) und des „Jungen Forums Konstanz“ (JFK) auf das Schreiben von Herrn Scholtz geantwortet; und zwar haben sich beide positiv zu den Änderungsvorschlägen von BGP und L\*IN\*K geäußert. Die anderen Fraktionen haben immer noch nicht reagiert. Nach Rückkehr aus dem Urlaub wird Herr Scholtz ein Erinnerungsschreiben an die anderen Fraktionen schicken.

Scholtz

---

- **Wlan Petershausen** Vgl. Protokoll 2021-12-01, und 2022-03-02

Es irritiert die Information, dass die von der Stadt eingerichteten Wlan-Punkte zum großen Teil innerhalb der Verwaltung zu finden sind (wo doch ohnehin „dienstlich“ Wlan besteht) und nicht öffentlich zugänglich sind. (Eventuell wäre dies in der „Smart City-Veranstaltung anzusprechen.)

- **Homepage Reaktionen, Diaschau**

Es gibt bereits eine Reihe sehr positiver Reaktionen, weshalb noch einmal Dank zu sagen ist an Herrn Betz und Herrn Scholtz, außerdem auch an Herrn **Kratzer** und Herrn **Groß** für ihren Beitrag zur Gestaltung der Texte, die sich weitgehend den lokal-historischen Kenntnissen der beiden Herren verdanken.

- **Linie 6 Ablehnung Stadtwerke Stellungnahme, wie weiter?**

vgl. Protokoll v. 2022-03-02

Es wird diskutiert, mit welchem Engagement die Sache weiter verfolgt werden soll. Bezüglich der Lärm-Belästigung wird darauf hingewiesen, dass inzwischen neue leise E-Busse im Einsatz sind.

Es soll wiederum an Herrn Fischer (Stadt) geschrieben werden

Millauer

In Kritik der Ablehnung durch die Stadtwerke wird gefragt, wie eigentlich die betroffenen Busfahrer das Problem sehen. Da eine direkte Einzel-Befragung der Busfahrer schlecht zu realisieren ist („*Während der Fahrt ist das Sprechen mit dem Fahrer verboten.*“), soll mit dem Betriebsrat der Busfahrer Kontakt aufgenommen werden.

Böhl

- **Engagement braucht Zukunft 3.5**

Herr Millauer berichtet von der Veranstaltung (am 3.5.2022): Es ist eine Veranstaltung für die Vorstände der Konstanzer Vereine zwecks Koordination. Geehrt wurde der „Beirat für Menschen mit Behinderung“. (Kordinator Herr Grumbt u. a. m.) (Anm. d. P: vgl. Amtsblatt v. 18.05.2022, S. 5)

- **Workshop Parkraummanagement 16.05.2022**

Vgl. auch Protokoll v. 2021-07-08

In verschiedenen Teilen der Stadt wird von Anwohnern beklagt, dass immer mehr kostenlose „Laternen-Parkplätze“ wegfallen. Dies ist freilich von der in freier, gleicher und geheimer demokratischer Wahl gewählten Stadt-Obrigkeit politisch so gewollt. Bezüglich eines Engagements der BGP ist zu bedenken, dass

- diese „Laternen-Parkplätze“ eine (kostenlose) Nutzung von öffentlichen Ressourcen darstellen, (Erg. d. P.: „Jeder Stellplatz im Straßenraum kostet die Stadt wie alle Straßenflächen Geld für Instandhaltung und Unterhaltung. Es entstehen allein schon laufende Kosten für Reinigung und Beleuchtung. ... Allein der Unterhalt der Fläche kostet pro Stellplatz mehr als 200,- E pro Jahr“; **Amtsblatt v. 18. 05.2022**, S. 5),
- hierbei kein „Gewohnheitsrecht“ eine weitere kostenlose Nutzung rechtfertigen kann,
- aufgrund der aktuellen Bauvorschriften in den neueren Wohnanlagen die Erwerber gezwungen waren bzw. weiterhin sind, mit der Wohnung zugleich – mit erheblichen Kosten – einen Tiefgaragenplatz zu erwerben (Anm. d. P.: Der Miet-Preis für einen TG-Platz beträgt z. Zt. durchschnittl. ca. 80,- Euro/mtl.!, also ca. das Vierfache des von der Stadt geplanten Preises für einen Bewohnerstellplatz)
- inzwischen genügend Parkhäuser (zu akzeptablen Kosten) zur Verfügung stehen (in Petershausen z. B. am Bahnübergang Schneckenburgstr. (WOBAK), am Bahnhof Fürstenberg ...)

Eine dauerhafte sinnvolle Lösung wird nur darin gesehen, dass es für alle (!) nur noch bewirtschaftete Parkplätze gibt. Diese könnten preislich natürlich zwecks Verkehrs-Steuerung in verschiedenen Arealen unterschiedlich sein.

---

- Initiative „**Reparatur-Netzwerk**“

vgl. Protokoll v. 2022-04-13

Neuer Name: „**Brauchbar-Schaft**“. Diskutiert werden Konzept und Erfolgswahrscheinlichkeit der Initiative. Ungeklärt scheint v. a. die Finanzierung = geht nicht kostenlos, da nicht nur durch unbezahltes Engagement möglich; notwendig sind Mitarbeiter mit Fachkompetenz. Auch die Frage sonstiger Ressourcen ist noch nicht geklärt (Räume, Werkzeug, Ersatzteile, Verbrauchsmaterial ...)

Es bestehen bereits Werkstätten im Berchengebiet und in Allmannsdorf; auch die Fahrradwerkstatt in Petershausen funktioniert gut ( ... aber nicht kostenlos, sondern gegen Bezahlung).

## **5. zu bearbeitende offene Projekte, Stand, weiteres Vorgehen, wer, wann, was?**

- **Billenweiher / “Rheingarten”**

Vgl. Protokoll BGP öffVS v. 2022-02-02 --

Die Gestaltung des – für die Öffentlichkeit zugänglichen ! – Uferwegs am Maichle&Mohr-Gebäude wird ausdrücklich gelobt.

Das Projekt Uferweg wird weiter verfolgt.

## **6. Termine**

- Die nächste öffentliche Vorstandssitzung ist geplant für:

**Mi 01.06.2022, 18.00 Uhr** (Ort: Evtl. im „Treff Petershausen“ ?)

**Dies soll zugleich die jährliche Mitgliederversammlung sein**

(wobei die Neuwahl des Vorstands allerdings erst in 2023 fällig ist).

Deshalb ist vorgesehen, die Veranstaltung mit einer Dia-Show der Bilder-Ausstellung zur Geschichte Petershausens zu bereichern.

***Es gibt also Interessantes zu sehen! Eine Teilnahme lohnt sich wirklich!***

Millauer

## **7. Sonstiges, Verschiedenes, Anregungen / Neue Projekte? Wiederaufnahmen?**

- „**Kultur-Kiosk Schranke**“:

Beim „Kultur-Kiosk“ gibt es inzwischen empfehlenswertes (Mittag-)Essen: Kulturell divers und ökologisch nachhaltig („*fast alles bio und regional*“), dabei schmackhaft und preiswert. Das mag auch daran liegen, dass dort (neben anderen) regelmäßig auch ein langjähriges aktives Mitglied der BGP kocht ...

(Anm. d. Protokollanten:) Reproduktion der Dauer-Speisekarte, Öffnungszeiten etc. in unserem Protokoll zum 2022-01-05 !

Es wird aber bedauert, dass man im Freien und meist im Stehen essen muss, und nachgefragt, ob man die Speisen nicht nach Hause zum Essen am Tisch und mit Stuhl mitnehmen kann.

Nachträgl. Information: Ja, geht!

Unser Angebot zur näheren Kooperation mit dem „Kultur-Kiosk“ besteht weiter (vgl. Protokoll 2022-04-13).

---

- **Bau-Lärm Telekom-Hochhaus:**

Anwohner beklagen, dass der Baulärm am ehem. Telekom-Hochhaus bereits ab 8.00 Uhr beginnt. Die Vereinbarungen der BGP mit der Baufirma beinhalten leider keine entsprechende Einschränkung.

- **Standesamt Sterbefälle:**

Herr Kratzer beklagt erneut, dass Sterbefälle nicht mehr im Südkurier veröffentlicht werden, da das Standesamt diese Information nicht mehr an den SK gibt. Begründung: Datenschutz. Der Südkurier würde nach wie vor veröffentlichen, wenn er die Informationen bekäme.

- **Bänke Gebhardspark:**

Es wird beklagt, dass es am Springbrunnen zu wenig Sitzbänke gibt. Dies entspricht aber wohl nicht dem aktuellen Stand, da auf Initiative der BGP weitere(!) Bänke aufgestellt wurden.

- **Offener Bismarckturm:**

Unter Hinweis darauf, dass selbst mancher langjährige „Konstanzer“ noch nie auf der Spitze des Bismarckturms war, wird darauf aufmerksam gemacht, dass die „Seehasen“, deren Vereinsheim der Bismarckturm ist, den Bismarckturm und die Aussichtsplattform – dankenswerterweise! – für die Öffentlichkeit öffnen; und zwar (bei gutem Wetter) von April bis einschl. Oktober jeweils am Sonntag von 13.00-17.00 Uhr.

*(„Bei gutem Wetter öffnen wir den Turm und die Aussichtsplattform für den Publikumsverkehr. Bitte informieren Sie sich am geplanten Tag, ob der Turm auch wirklich geöffnet ist. Wir behalten uns kurzfristige Planänderungen vor.“) Information:*

<https://ng-seehasen-konstanz.de> oder <https://ng-seehasen-konstanz.de/termine/offener-bismarckturm>

oder einfach: [Offener Bismarckturm](#)

Schön  
(Protokoll)